

Neuer Ehrenbürger

Alex K. FÜRER wurde zum Ehrenbürger von Gossau ernannt

Gossau. Die Ortsbürgergemeinde Gossau ist im Umbruch. Vor allem die finanziellen Verluste rufen nach Veränderungen. Mit neuen Ideen will der Verwaltungsrat Geldquellen erschliessen.

Zwar konnte die Ortsbürgergemeinde Gossau im letzten Jahr einen unerwarteten Gewinn von zwölf Franken verbuchen. Weniger Ausgaben allgemein und weniger Kulturbeiträge waren die Gründe. Doch dieses Ergebnis täuschte an der jährlichen Bürgerversammlung nicht über den stetigen Rückgang des Kapitals hinweg. Es sank seit 2004 von 234 490 auf rund 194 000 Franken Ende 2009. Ein herber Verlust, wenn man bedenkt, dass mit den Zinserträgen auch in ferner Zukunft Lehrlinge und Kultur unterstützt werden sollten.

Geldabfluss stoppen

Matthias Berger als Präsident des Verwaltungsrates (VR) wies deshalb auf die Notwendigkeit von Neuerungen hin, um den Geldabfluss zu stoppen. Er nannte eine Sammelaktion, Einbürgerungen, Anlässe wie einen «Bürgerzmorgä» als einmalige Möglichkeiten, um Einnahmen zu generieren. Bereits an der Arbeit sei eine Gruppe «Ortsbürgerfreunde», sagte er. Daraus könnte einmal ein Ver-

ein entstehen, mit dem zum einen die Arbeit auf weitere Personen verteilt werden könnte. Viel wichtiger sei aber, dass dann mit jährlich wiederkehrenden Einnahmen gerechnet werden könne. Langfristiges Ziel sei, den Lehrlings- und den Kulturfonds wieder zu öffnen.

Sprachloser Ehrenbürger

Überrascht, sprachlos und sichtlich bewegt war Alex K. FÜRER, als er von der Ortsbürgerversammlung zum Ehrenbürger von Gossau ernannt wurde. Während 27 Jahren hatte er als Präsident die Ortsbürgergemein-

de Gossau mit grossem Engagement und einem starken Sinn für das Gemeinwohl geführt und geprägt. Zuletzt hatte er sich für die Erhaltung der Ortsbürgergemeinde eingesetzt und den Übergang in eine neue Ära unterstützt.

Die Versammlung genehmigte aber auch die Rechnung 2009 und das Budget 2010 mit einem Verlust von 3475 Franken. Umrahmt wurde sie von Schülerinnen der Maitlisek mit A-cappella-Gesang, Tanz und Theaterszenen, dem Film von Walter Dillier sowie der obligaten Bürger-Bratwurst. MARTIN BRUNNER



BILD: MAB

Alex K. FÜRER war bei seiner Ernennung zum Ehrenbürger sichtlich bewegt, rechts Präsident Matthias Berger.